

Anregung des Jugendrates an den Rat Nr. AJR/0002/2025

Optimierung der Busverbindung in Münster-Albachten

Anregung des Jugendrates der Stadt Münster gemäß § 6a der Hauptsatzung des Rates der Stadt Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Busverbindung zwischen Münster-Albachten und der Innenstadt wird verbessert. In Absprache mit den Stadtwerken Münster soll eine der folgenden Möglichkeiten umgesetzt werden.

1. Möglichkeit: Der bisherige 20-Minuten-Takt wird auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet.
2. Möglichkeit: Eine neue Buslinie wird eingerichtet, zum Beispiel mit der Nummer 35, da es bisher 34 Linien in Münster gibt. Diese neue Linie übernimmt die Route der heutigen E15, die dann abgeschafft wird. Die neue Linie fährt alle 20 Minuten – versetzt zur Linie 15 (z. B. Linie 15 fährt um 12:00 Uhr, Linie 35 um 12:10 Uhr).
3. Möglichkeit: Die Linie 16 wird bis zur Haltestelle Rottkamp in Albachten verlängert. Dort kann der Bus im Kreisverkehr wenden. Außerdem gibt es dort eine gute Pausenmöglichkeit für die Fahrer*innen, da ein Supermarkt (Edeka) direkt in der Nähe ist.

Der Jugendrat soll bei der Planung und Umsetzung aktiv mit einbezogen werden.

Begründung:

In Albachten wird bald ein neues Wohngebiet mit etwa 2.000 Wohnungen gebaut. Heute leben dort ca. 6.500 Menschen, davon sind 25 % unter 19 Jahre alt. Das bedeutet: Es könnten ca. 500 Kinder und Jugendliche neu nach Albachten ziehen. Die Ludgerusschule hat jetzt 325 Schüler*innen. In Zukunft wird es deutlich mehr Kinder geben – etwa 100 mehr in der Grundschule und 100 im Kindergarten. Für ältere Kinder (10–19 Jahre), die weiterführende Schulen besuchen, ist der Bus oft die einzige Möglichkeit, in die Stadt zu kommen. Schon heute sind die Busse ab der Haltestelle Rottkamp oft voll. Sitzplätze gibt es kaum noch.

Zur 1. Möglichkeit: Ein 10-Minuten-Takt ist einfach umzusetzen, weil keine neue Linie nötig ist. Es ändert sich nur der Fahrplan. Das Personal muss sich nicht umgewöhnen. Auch außerhalb der Schulzeiten kommt man dann schneller in die Stadt – z. B. für Verabredungen oder Termine.

Zur 2. Möglichkeit: Eine neue Linie bringt mehr Flexibilität. Vor allem für Schüler*innen der Erich-Klausener-Realschule wäre das eine große Hilfe. Aktuell fährt nur ein einziger Bus (E15) nach Schulschluss. Wer früher frei hat, muss lange laufen oder umständlich umsteigen.

Zur 3. Möglichkeit: Diese Möglichkeit wäre ebenfalls einfach umzusetzen. Die Haltestelle Rottkamp bietet gute Bedingungen für eine Wendemöglichkeit und Pausenplatz.

Wenn der Jugendrat einbezogen wird, können wir junge Menschen aktiv mithelfen. Wir bekommen Einblick in Politik und Planung und können unsere Ideen einbringen. Wir sind motiviert und bereit, Verantwortung zu übernehmen – auch bei schwierigen Themen.